

PORPLASTICGREEN 10-Punkte-Programm: Nutzen - Reinigen - Pflegen

für Sand verfüllte, Sand-Gummi verfüllte und unverfüllte Kunstrasensysteme wie
PORPLASTIC M+F evolution
PORPLASTIC MS classic
TENNIS

PORPLASTIC FI smart
PORPLASTIC MS reflex
HOCKEY

PORPLASTIC MT curly
PORPLASTIC MS tender
LEISURE grass

Um die geforderten sportfunktionellen Eigenschaften der **PORPLASTICGREEN** Kunstrasenbeläge langfristig sicher zu stellen, ist die regelmäßige Pflege und die sachgerechte Nutzung der Flächen eine wesentliche Voraussetzung.

Grundsätzlich gilt: beim Auftreten von Schäden sofort die Fachfirma hinzuziehen um die Ausweitung der Schäden zu vermeiden. Reparaturen und Grundreinigungen sollten ausschließlich vom Fachmann durchgeführt werden.

1. In Betrieb nehmen

PORPLASTICGREEN Kunstrasenflächen können sofort nach der Fertigstellung genutzt werden. Durch die Nutzung wird ggf. das Befüllungsmaterial zusätzlich stabilisiert und das Gesamtsystem des Kunstrasenbelages erreicht so seine vollen sportfunktionellen Eigenschaften.

2. Sportlich Nutzen

PORPLASTIC GREEN Kunststoffrasensysteme mit kombinierter Gummi-/Quarz-sandverfüllung sind insbesondere für die Sportart Fußball geeignet. Sandverfüllte Systeme eignen sich besonders für Tennis und Fußball und Vollkunststoffrasensysteme für den Hockeysport und den Freizeitbereich.

Für alle Systeme gilt, dass sie mit den handelsüblichen Sportschuhen bespielt werden können; ideal sind spezielle Noppenschuhe für die Nutzung auf Kunstrasenfeldern.

Nicht zugelassen sind Stollenschuhe mit Metall- oder Keramikstollen.

3. Außersportlich Nutzen

Kunstrasen-Flächen sollten grundsätzlich nur für Pflege- und Wartungsarbeiten befahren werden. Durch eine zu hohe Punktbelastung, durch ruckartiges Anfahren oder das Drehen der Räder auf der Stelle können erhebliche Beschädigungen am Belag und am Unterbau eintreten, was zu sportfunktionellen Beeinträchtigungen führt.

Herausgegeben von:

PORPLASTIC Sportbau von Cramm GmbH & Co. KG | Graf-Bentzel-Str. 78 | D-72108 Rottenburg a. N.
Tel. +49 (0) 7472-93797-0 | info@porplastic.de | www.porplastic.de

PORPLASTICGREEN 10-Punkte-Programm: Nutzen - Reinigen - Pflegen

für Sand verfüllte, Sand-Gummi verfüllte und unverfüllte Kunstrasensysteme wie
PORPLASTIC M+F evolution
PORPLASTIC MS classic
TENNIS

PORPLASTIC FI smart
PORPLASTIC MS reflex
HOCKEY

PORPLASTIC MT curly
PORPLASTIC MS tender
LEISURE grass

Das Gesamtgewicht des Fahrzeuges darf 6 t nicht überschreiten, wobei die maximale Radlast bei 1500 kg pro Rad liegt. Grundsätzlich ist nur das Befahren mit Rasenbereifung (breite, luftgefüllte Reifen) zulässig. Vor Durchführung des Pflegeganges ist das entsprechende Fahrzeug zu überprüfen, da durch Öl- bzw. Kraftstoffverluste Beschädigungen am Belag verursacht werden können.

Wenn Kunststoffrasen-Flächen in Einzelfällen z.B. zum Aufstellen von Tribünen, Schiedsrichterstühlen oder dergleichen auch mit schweren Fahrzeugen befahren werden, müssen Lastverteilungselemente wie Bohlen, Stege o. ä. gelegt werden (die Druckpunktbelastung darf 1 kg/cm² nicht überschreiten).

Das Rauchen auf den Plätzen ist verboten. Die Flächen sind sauber zu halten.

4. Im Winter nutzen

Im Winter können die Flächen durch Schneeräumen nutzbar gemacht werden. Dabei ist darauf zu achten, dass die Oberfläche nicht durch scharfe Kanten beschädigt wird. Bei Maschinenräumung muss die Pflugschar mit Gummi, Kunststoff oder Holz ausgerüstet sein. Ketten an Räumfahrzeugen können erhebliche Schäden verursachen und sollten somit nicht verwendet werden. Achtung: die Polverfüllung darf nicht mit abgeschoben werden! Am besten sollten ca. 2 – 3 cm Schnee auf der Oberfläche liegen bleiben um mechanische Schäden am Belag zu vermeiden. Vor dem Räumen darf der Platz nicht begangen werden, da sonst Eislinsen aus komprimiertem Schnee entstehen, die sich kaum ohne Beschädigung des Belages entfernen lassen. Die Nutzung des Kunstrasenplatzes wird dadurch unmöglich.

5. Besanden

Das Besanden der polverfüllten Kunststoffrasenbeläge erfolgt unmittelbar nach dem Verlegen und dient der Stabilisierung und Fixierung. Während der Einspielphase sind sandverfüllte Tennis- und Fußballspielfelder rechtzeitig und sorgfältig nachzusanden. Witterungsbedingte Einflüsse und stark frequentierte Spielbereiche, z. B. im Grundlinien- und Aufschlagbereich bei Tennisplätzen bzw. Tor- und Strafräumen bei Fußballplätzen können weitere Nachbesandungen erforderlich machen. Hierfür ist ausschließlich Quarzsand nach DIN 18035 Teil 7 zu verwenden.

Herausgegeben von:

PORPLASTIC Sportbau von Cramm GmbH & Co. KG | Graf-Bentzel-Str. 78 | D-72108 Rottenburg a. N.
Tel. +49 (0) 7472-93797-0 | info@porplastic.de | www.porplastic.de

PORPLASTICGREEN 10-Punkte-Programm: Nutzen - Reinigen - Pflegen

für Sand verfüllte, Sand-Gummi verfüllte und unverfüllte Kunstrasensysteme wie
PORPLASTIC M+F evolution
PORPLASTIC MS classic
TENNIS

PORPLASTIC FI smart
PORPLASTIC MS reflex
HOCKEY

PORPLASTIC MT curly
PORPLASTIC MS tender
LEISURE grass

6. Besanden und Verfüllen mit Gummigranulat

Auch bei den sand-/gummiverfüllten Systemen erfolgt das Besanden unmittelbar nach dem Verlegen und stabilisiert und fixiert den Belag. Anschließend erfolgt das Einstreuen des Gummigranulats, das die sportfunktionellen Belageigenschaften maßgeblich bestimmt.

Während der Einspielphase ist die gleichmäßige Verteilung der Gummigranulatverfüllung durch häufiges Abschleppen mit einem geeigneten Pflegegerät zu erhalten. Witterungsbedingte Einflüsse und stark frequentierte Spielbereiche, z. B. in Tor- und Strafräumen von Fußballplätzen können das Nachstreuen von Gummigranulat erforderlich machen. Hierfür ist ausschließlich Gummigranulat nach DIN 18035 Teil 7 zu verwenden.

Die Nachgummierung kann nur bei einer trockenen Platzfläche durchgeführt werden. Hierbei ist der Kunststoffrasenflor aufzubürsten und gleichmäßig bis zur ursprünglichen Füllhöhe nachzugummieren. Das eingestreute Gummigranulat ist fachgerecht mittels Dreieck-Kehrbesen mit nachlaufender Abschleppmatte abzuziehen.

7. Pflegen

PORPLASTICGREEN Kunstrasenplätze sind im Vergleich zu Naturrasen- oder Tennensportanlagen pflegearm.

Pflegearm heißt nicht pflegefrei!

Um einen uneingeschränkten Spielbetrieb auf einem optisch ansprechenden Platz zu ermöglichen, sind geringe Pflege- und Reinigungsmaßnahmen erforderlich. Die regelmäßige Platzpflege beschränkt sich auf das Entfernen von Verunreinigungen und Unkraut, das Abziehen der Platzfläche (nicht bei unverfüllten Systemen) und eine turnusmäßige Belagskontrolle auf Schäden und Verunreinigungen.

Das Abziehen von polverfüllten Kunstrasenflächen mit einer Abschleppmatte bzw. -bürste sollte mindestens zweimal wöchentlich, besser - insbesondere in der Einspielphase - nach jedem Spielbetrieb durchgeführt werden. Ein häufiges Abziehen der Sportplatzfläche gewährleistet eine gleichmäßige Verteilung der Verfüllung und damit gutes Spielverhalten des Belags sowie einen geringen Verschleiß der Fasern. Mindestens alle 50 Spielstunden sollte ein solcher Pflegegang erfolgen.

Herausgegeben von:

PORPLASTIC Sportbau von Cramm GmbH & Co. KG | Graf-Bentzel-Str. 78 | D-72108 Rottenburg a. N.
Tel. +49 (0) 7472-93797-0 | info@porplastic.de | www.porplastic.de

PORPLASTICGREEN 10-Punkte-Programm: Nutzen - Reinigen - Pflegen

für Sand verfüllte, Sand-Gummi verfüllte und unverfüllte Kunstrasensysteme wie
PORPLASTIC M+F evolution
PORPLASTIC MS classic
TENNIS

PORPLASTIC FI smart
PORPLASTIC MS reflex
HOCKEY

PORPLASTIC MT curly
PORPLASTIC MS tender
LEISURE grass

Insbesondere die am meisten belasteten Bereiche wie beim Fußball die Ecken, Torbereiche, der Anstoß- und die Strafstoßpunkte oder beim Tennis die Grundlinien sind regelmäßig zu kontrollieren, da hier das Füllmaterial stärker ausgespielt wird und eine unzureichende Poltschichtfüllung zu vorzeitigem Faserverschleiß in diesen Belastungsbereichen führt. Fehlendes Füllmaterial sofort zurückkehren oder ergänzen. Dabei ist kann ein Materialbedarf von ca. 1kg pro Quadratmeter und Jahr kalkuliert werden.

8. Reinigen

Die regelmäßige Reinigung kann manuell oder mit einem geeigneten Reinigungsgerät durchgeführt werden. Dabei werden Unrat, Laub, Baumnadeln und ähnliche Verunreinigungen sowie Unkraut entfernt.

Hier gilt als oberster Grundsatz, dass jegliche Verschmutzung, insbesondere durch lose aufliegende organische Stoffe wie Blätter und Nadeln von Bäumen schnellstens beseitigt werden sollte. Unmittelbar nach dem Laubfall lassen sich fast alle Blätter mit einem Sauger bzw. Bläsergerät entfernen und dann ggf. am Rand aufsammeln.

Bei Blättern und Nadeln, die über den Winter gelegen haben, ist eine Entfernung meistens schwieriger, da diese dann angefault sind und am Kunstrasen kleben bzw. durch den Spielbetrieb zwischen die Polfasern und in die Polverfüllung getreten wurden.

Pflanzenbewuchs besonders an den Rändern der Spielfläche muss mechanisch entfernt werden. Er tritt dann auf, wenn das regelmäßige Abschleppen und Bürsten unterlassen wird oder zu selten geschieht.

Festsitzende organische Bestandteile, Algen und feine Verschmutzungen wie Blütenstaub, abgelagerte Partikel aus der Luft und Abrieb von Sportschuhen und Bällen lassen sich nur durch eine intensive Reinigung entfernen. Der Abstand zwischen derartigen Intensivreinigungen ist abhängig von der Pflege des Platzes und dem Schmutzeintrag aus der Luft bzw. den Umgebungsflächen und sollte nach Bedarf durchgeführt werden. Diese Tiefenreinigung wird vom **PORPLASTICPartner** im Kehr-Saugverfahren durchgeführt. Die Spezialmaschine nimmt das Füllgut auf, trennt es von Verunreinigungen wie Faserabrieb und Schmutz und bürstet das gereinigte Material wieder in den Kunstrasenflor ein.

Herausgegeben von:

PORPLASTIC Sportbau von Cramm GmbH & Co. KG | Graf-Bentzel-Str. 78 | D-72108 Rottenburg a. N.
Tel. +49 (0) 7472-93797-0 | info@porplastic.de | www.porplastic.de

PORPLASTICGREEN 10-Punkte-Programm: Nutzen - Reinigen - Pflegen

für Sand verfüllte, Sand-Gummi verfüllte und unverfüllte Kunstrasensysteme wie
PORPLASTIC M+F evolution
PORPLASTIC MS classic
TENNIS

PORPLASTIC FI smart
PORPLASTIC MS reflex
HOCKEY

PORPLASTIC MT curly
PORPLASTIC MS tender
LEISURE grass

Eine fachmännische Reinigung empfiehlt sich für klassische Vollkunststoffrasen ca. alle 2 – 3 Jahre, für Gummigranulat verfüllte Systeme ca. in einem Anstand von 3 – 4 Jahren.

Zur Erhöhung der Lebensdauer eines gummi-/quarzsandverfüllten Kunstrasenplatzes kann zusätzlich im Abstand von mehreren Jahren (je nach den örtlichen Umweltbedingungen und dem Grad der Benutzung) eine Grundüberholung mit Austausch der Polverfüllung durchgeführt werden.

9. Reparieren / Warten

Bei Beschädigungen am Kunstrasen oder an den Nähten wenden Sie sich bitte umgehend an unseren **PORPLASTIC Partner** oder an uns. Kleine Schäden lassen sich meistens schnell und problemlos reparieren, können sich aber bei weiterer Benutzung leicht vergrößern.

10. Schädigende Einflüsse und Sofortmaßnahmen

Öle, Treibstoffe, diverse chemische Flüssigkeiten (insb. Reinigungsmittel) verursachen unansehnliche Flecken und bei größeren Mengen dauerhafte Schäden am Belag.
→ möglichst rasch mit Sand oder Sägemehl binden und entfernen

Kaugummi → kann nach dem Vereisen mit Kältespray meist abgelöst werden

Scharfe Gegenstände (Glasscherben, Steine etc) führen zu Verletzungen bei den Spielern und zu Schäden am Belag → unverzüglich und gründlich entfernen

Brennende Zigaretten/Zigarren, Feuerwerkskörper, offenes Feuer verursachen Schmelzflecken und Dauerschäden am Belag.

→ möglichst fernhalten, sofort für das Verlöschen sorgen, **PORPLASTIC Partner** verständigen für die fachmännische Reparatur des Belages.

Für Intensivreinigungen, Grundüberholung und Reparaturen unterbreiten wir Ihnen gerne unser Service-Angebot.

Diese Nutzungs- und Pflegeanleitung ist Bestandteil unserer objektbezogenen Gewährleistungserklärung.

Herausgegeben von:

PORPLASTIC Sportbau von Cramm GmbH & Co. KG | Graf-Bentzel-Str. 78 | D-72108 Rottenburg a. N.
Tel. +49 (0) 7472-93797-0 | info@porplastic.de | www.porplastic.de